

Einladung.

In dem auf dem Lindenplatze in Großenhain aufgestellten **amerikanischen Panorama**, welches während des Jahrmärktes zur Schau geöffnet ist, ist das Neueste geboten: Ansichten von **Süd-, Nord- und Central-Amerika**, sowie der **Brand des Wiener Ringtheaters** und **Beerdigung der Verunglückten** u. s. w. Es sollte Niemand versäumen, dieses höchst interessante Panorama zu besuchen, da das Entrée so niedrig ist, daß selbst der wenig Bemittelte Antheil nehmen kann; a Person nur 10 Pfennige.
Es bittet um recht zahlreichen Besuch

Johann Paty.

Das amerikanische Panorama ist kenntlich an der Firma „Süd-, Nord- und Centralamerika“, sowie den an der Casse ausgestellten Schiffsmodeellen.

Das Blumengeschäft von Minna Kaspar, früher Freundel,

am untern Frauenmarkte

empfeilt zu silbernen Hochzeiten Kopfränze, Bouquets, ferner feine Hut- und Ball-Rosen in allen Schattirungen, Atlas- und Sammet-Rissen. — Alle Begräbnißblumen, Mooskränze, zurückgefehte Blumen unter dem Einkaufspreise.

Mein Zwirn-, Band-, Schnuren-, Schnürsenkel- und Nähadel-Geschäft

empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publikum. Meine Waare verkaufe en gros und en détail. Die Preise sind äußerst billig gestellt. Acht engl. Nähadeln, 100 Stück in 4 Nummern 30 Pf., gelbbirge, 25 Stück fortirt 10 Pf., Stopfnadeln, 25 Stück fortirt 15 Pf., Stecknadeln, Haarnadeln, Sicherheitsnadeln, 3 Dgd. 20 Pf., schwarze Haken und Desen, das Gros 20 Pf., engl. Hanfwirn bester Qualitäten in Pfunden und Lagen, sehr billig, Schnürsenkel, ¼ lang, das Dgd. 10 Pf., runde Doppelsenkel, das Dgd. 15 Pf., Hemdenknöpfe in allen Größen, Eisengarn in allen Farben, das Dugend 20 Pf., besten Nähmaschinenwirn auf Rollen, 80 Yard, das Dgd. 60 Pf., 200 Yard, das Dgd. 1 M. 50 Pf., schwarze Einfahborde, das Dgd. 35—50 Pf., gute wollene Mohairshnure, 20 Ellen 25 Pf., beste Hand- und Maschinenseide, 10 Duden 80 Pf., echt weißleines Band mit Goldfaden, baumwollene Einziehlige, Zackenlige, Körperband, das Stück 10 Pf., verschiedene blaue und bunte Schürzenbänder, echt türkisches Zeichengarn, Häkelzwirn, der Knaul 5 Pf., Wiebelgarn, der Knaul 15 Pf., sowie noch verschiedene andere Artikel.

M. T. Gläser aus Chemnitz.

Stand: Kirchplatz, gegenüber der Weinhandlung von Kirst & Comp., an der Firma kenntlich.

Aecht Fauler'sche Original-Jauche-Pumpen

in beliebigen Längen offerirt billigst

Carl Haunstein.

Das Seilergeschäft v. J. C. Oelshöner Neumarkt

empfeilt zum bevorstehenden Jahrmärkte seine Seilwaaren, sowie reinste Leinwand, feinstes Wagenfett von bekannter Güte, do. Maschinenöl, Holzspanstoffeln in allen Größen zu bekannt billigen Preisen einer gütigen Beachtung.

Das Werkzeug- & Leistenlager

Ferd. Diller aus Meissen

empfeilt sich zum bevorstehenden Märkte den Herren Schuhmachern von Großenhain und Umgegend einer gütigen Beachtung.

2 Paar Rutschgeschirre, 3 Stück Einspannergeschirre

verkauft billigst **H. Keil jun.**

Ein englisches Rutschgeschirr mit neusilbernen Schließeln und Canbaren, noch in gutem Stande, verkauft billigst **C. Vöttger**, Sattlermstr. Rnehlen.

Roggenkleie, Weizenkleie, Futtermehl und Mais

empfeilt billigst **C. Hausmann**, Raundorfer Gasse.

Pferde-Verkauf.

Zum Großenhainer Viehmarkte stelle ich eine Auswahl von frischen guten Wagenpferden und dänischen Arbeitspferden zu soliden Preisen im Gaithaus „zum rothen Haus“ zum Verkauf. **Karl Urbenz**, Vorbrücke bei Meissen.

Pferd-Verkauf.

Ein brauchbares, starkes, braunes Arbeitspferd, linker Hinterfuß fessellahm, ist als überzählig billig zu verkaufen im Gute Nr. 8 zu Neuseußlig a. Elbe (Postamt Pflistewitz).

Ein Pferd, 5 Jahr alt, schwarzbraun, lammfromm, der 7. Gewinn der Dresdner Pferdeausstellung, ist zu verkaufen in Nr. 49 zu Raundorf.



Ein Transport pommerischer Rühhe

steht zum Verkauf bei Zuchtviehhdr. **Heyde** in Rostig.

Eine junge, hochtragende Kuh steht zum Verkauf in Nr. 35 zu Pflistewitz.

Zwei neumelke Ziegen, unter dreien die Wahl, stehen billig zu verkaufen in Nr. 81 zu Wildenhain.

Eine junge Zuchtsau (Race) ist zu verkaufen in Ponitau Nr. 44.

Ein starkes Fohlen, schwarzbraun, 10 Wochen alt, ist zu verkaufen bei **Gotthelf Thiele** in Vauda.

Zwei schöne junge Schafhunde werden verkauft in der **Schäferei zu Streumen**.

Ich beabsichtige mein **Zelt** und meine **Bude** nebst Zubehör (während des Jahrmärktes auf dem Lindenplatze aufgestellt) zu verkaufen. **F. J. Probst**.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher **eiserner Heiz-Füllofen** steht in der Superintendentur zu verkaufen. Das Nähere bei **G. A. Kohlase**.

Ein **Schreibsecretär** ist preiswerth zu verkaufen bei **C. Arnold**, Frauengasse 311.

Umzugshalber sind folgende Gegenstände zu verkaufen: Herren-Sachen, 1 Glasstrant, antique, 1 Kleiderstrant, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch, 2 Spiegel und Rohrstuhl bei Frau verb. **Schmidt**, Augustus-Allee.

Eine **Hobelbank** nebst **Schraubstock**, eine gute **Kinderbettstelle**, sowie verschiedene Werkzeuge sind billig zu verkaufen Schulgasse 112 b.

Ein **Nähmaschinengefäß** wird zu kaufen gesucht Berliner Straße 148.

Auswanderung.

Eine der ersten deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaften sucht für ihre Passagabtheilung für Großenhain und Umgegend einen tüchtigen und respectablen Vertreter. Offerten mit Referenzen sub „Amerika 8775“ an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Markthelfer-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher Lust hat sich als **Markthelfer** einzurichten, findet sofort ein gutes Unterkommen und dauernde Beschäftigung. Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht **Nebenbeschäftigung** in **Buchführung** oder **Copialien**. Werthe Offerten sub **B. H. 100** in die Exped. d. Bl.

Tüchtige Zimmerleute

finden dauernde Beschäftigung beim **Schloßbau Schönfeld**. Näheres beim Bauführer daselbst.

Brenner-Gesuch.

Für nächste Campagne suche einen **Brenner**. Nur mit besten Zeugnissen und Empfehlungen versehene Personen wollen sich melden. **Delonik** h. Großenhain. **F. Sander**.

Für die **Mühle zu Schönborn** wird ein junger Mensch als **Lehrling** gesucht; derselbe würde, wenn gute Charaktereigenschaften vorhanden, als **Pflegeohn** angenommen werden.

Mägde und ein **Pferdejunge** werden zu miethen gesucht durch **Ernst Sönike**, Neußere Meißner Gasse 451.

Einem Kleintnecht

oder unverheiratheten **Tagelöhner** sucht sofort **Zählel**, Forstschütz.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Knecht** gesucht. **Erdmann**, Leckwitz.

Eine **Magd**, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird sofort oder später in Dienst gesucht von **Carl Sommer**, Amtsplatz 470.

Ein williges, fleißiges

Hausmädchen

wird den 1. Juli in einen anständigen Dienst gesucht. Zu erfragen **Amalien-Allee 558**.

Ein ordentliches fleißiges **Dienstmädchen** wird zum 1. Juli zu miethen gesucht.

J. Schimpff im Rathhause.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** von 17—18 Jahren wird für **Riesa** gesucht. Beim Portier des **Sächf. Staatsbahnhofs** hier zu erfahren.

Ein **Mädchen** in gezehten Jahren, das Küche und Plätten versteht und gute Zeugnisse hat, wird per sofort oder später in eine größere Haushaltung gesucht. **Radeburg**. **W. Bienert**.

Ein **Mädchen** von 16—18 Jahren kann sofort oder 1. Juli bei hohem Lohn einen guten Dienst erhalten bei **Wilhelm Gehe** in Goltzsch.

Ein **Mädchen** von 14—16 Jahren wird zur **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Ein 14—16 jähr. **Mädchen** zur **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht durch **Schulhausmann Lange**.

Ein **Mädchen** wird für den ganzen Tag zur **Aufwartung** gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zum Hause des Herrn **Moriz Meißner** ist eine **Wohnung** zu vermieten und sogleich zu beziehen, gleichfalls ist eine **Wohnung** von jetzt ab zu vermieten und am 1. October zu beziehen. Auskunft ertheilt **Friedrich Theodor Scheffler**.

Eine **Oberstube** mit Zubehör, sofort beziehbar, hat zu vermieten **F. C. Oelshöner**, Gartenstraße 542 b.

Eine kleine **Stube**, vorn heraus, für eine Person passend, ist **Michaelis** zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine **Oberstube** ist sofort oder auch zu **Johanni** zu vermieten in Nr. 17 zu Großraschütz.

Zwei Herren können **Logis** erhalten **Neumarkt 113**, eine Treppe, rechts.

Zwei Herren können freundliche **Schlafstelle** mit separater **Stube** erhalten **Topfmarkt 159**.

Dem **Pferdeknecht Adolph Kutsche** in St. zu seinem morgenden **Wiegensfeste** ein **99999999 Mal donnerndes Hoch**, daß er mit seiner **Auguste Polka** tanzt und wir bei einem **Glas Bier** oder **Wein** gemüthlich beisammen sein. **Die durstigen Kehlen**.

Ein **Medaillon**, enthaltend zwei Photographien, ist verloren worden; gegen gute Belohnung abzugeben **Berliner Straße 131, I**.

Ein **Nachtauber** entflohen; gegen Belohnung abzugeben **Amalien-Allee 564**.

Kopf- und Mund-Wasser

empfeilt das **Friseurgeschäft** von **Max Pügner**.

Berthold Sachs, Chemnitz.

Chemnitz, 7. Juni 1882.

Die überaus günstige Witterung für den Stand der Saaten und die lauen Berichte auswärtiger Plätze verhehlen ihre Wirkung auf unsere heutige Wochenbörse nicht und sind nur kleinere Posten in Weizen und Roggen gehandelt worden. — Consumten decken nur den nothwendigsten Bedarf, da das Mehlggeschäft sehr schleppend.

Ich notire:
Weizen, weiss und bunt, Pos. u. Schles. 230—235 **Mf.**, sächs. Landwaare 225—231 **Mf.**, Galizischer 225—230 **Mf.**
Roggen, Posener und Schles. 163—168 **Mf.**, sächs. Landwaare 161—166 **Mf.**

Gerste, Brau-, 181—183 **Mf.**, Futter-, 131—143 **Mf.**
Hafer 150—160 **Mf.**
Mais, rumänisch klein, 148—158 **Mf.**, rum. gross, 138—148 **Mf.**
Erbsen 168—188 **Mf.**

(Alles pr. 1000 Kilo netto. Feinste Sorten über Notiz.)

Radeburger Getreidepreise

vom 7. Juni 1882.

55 Kilo Weizen	18 Mark — Pf. bis 18 Mark 50 Pf.
80 „ Korn	12 „ 50 „ 13 „ —
70 „ Gerste	11 „ — „ 11 „ 50 „
50 „ Hafer	7 „ 50 „ 8 „ —
75 „ Heideforn	11 „ 80 „ 12 „ 30 „

Zufuhr: 209 Scheffel.

Fertelzufuhr: 74 Stüd. Preis: 15 M. — Pf. bis 19 M. — Pf.